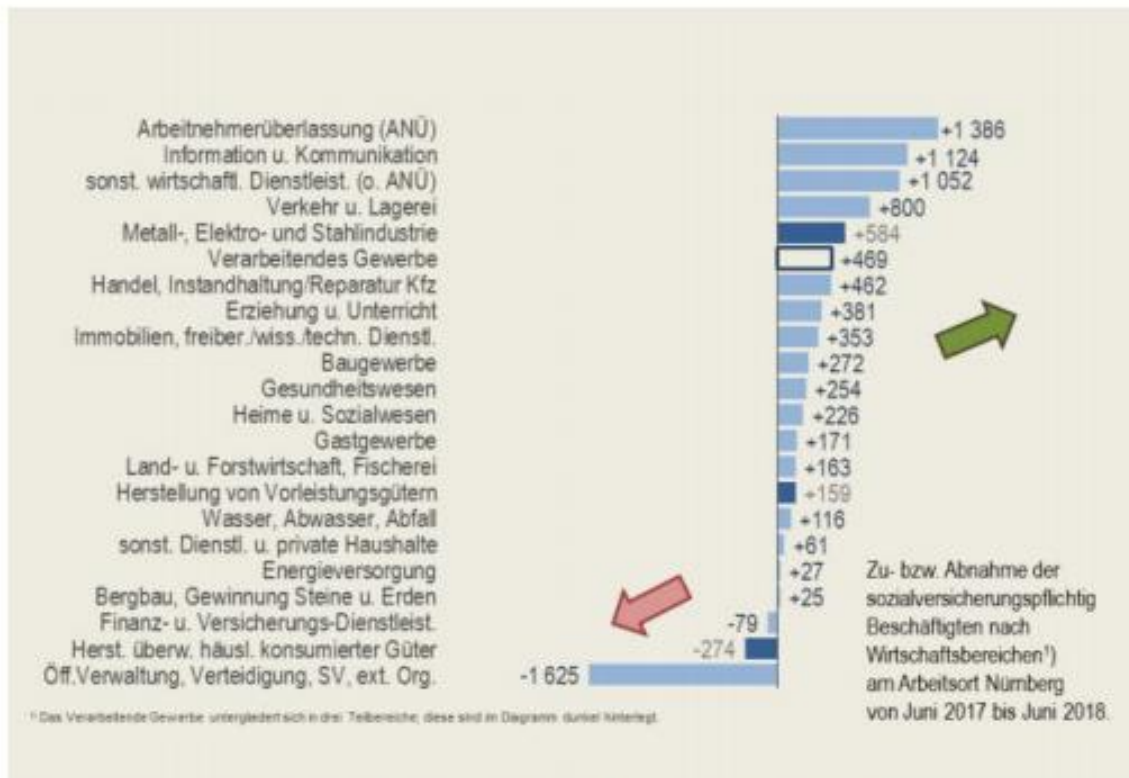


**Einrichtung einer Minderklasse an der Fachschule für Druck- und Medientechnik im Schuljahr 2019/20**  
**hier: Sachverhalt**

**Fachschule für Druck- und Medientechnik als Weiterbildungseinrichtung auf der DQR-Stufe 6 in Nürnberg**

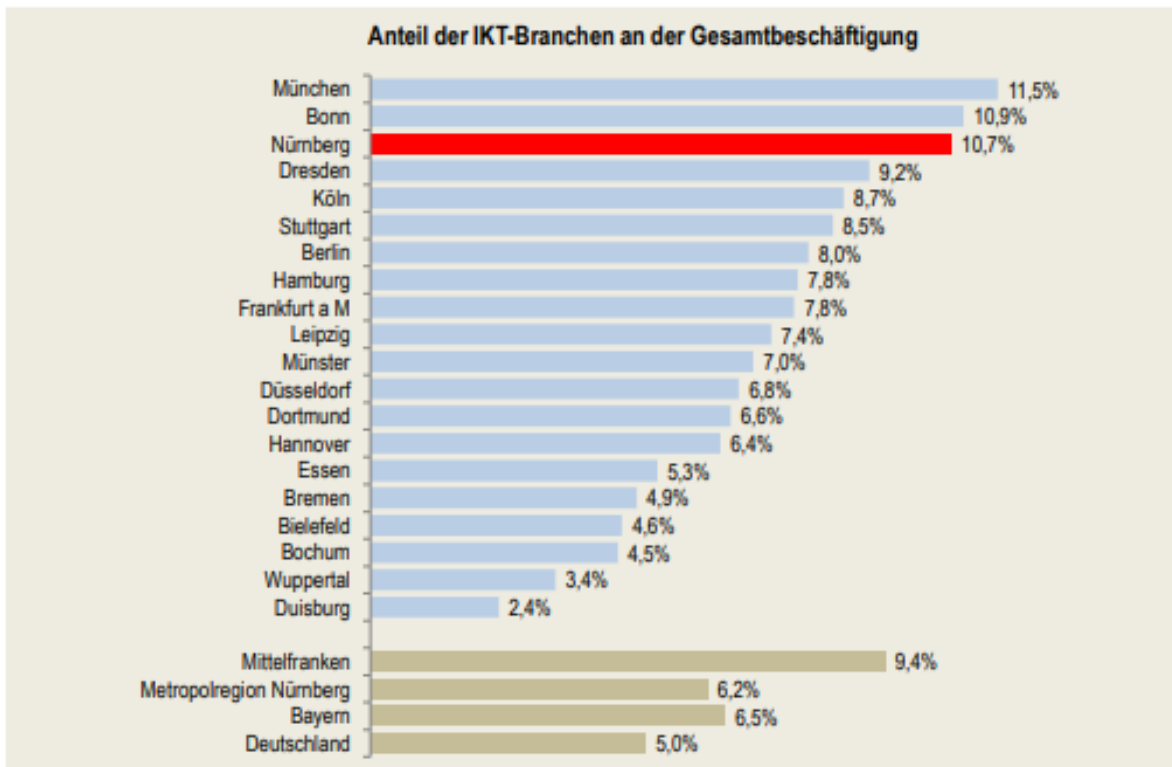
Die Fachschule für Druck- und Medientechnik an der Beruflichen Schule Direktorat 6 bietet seit vielen Jahren Fachkräften aus der Druck- und Medienbranche nach dem Abschluss einer beruflichen Erstausbildung in den Berufen Mediengestalter/-innen und Medientechnologen/-innen und mindestens einem Jahr beruflicher Praxis in Unternehmen dieser Branche am Standort Nürnberg und im nordbayerischen Raum eine interessante Weiterbildungsmöglichkeit. Mit dem Abschluss an der Fachschule für Druck- und Medientechnik auf DQR-Stufe 6 (vergleichbar mit dem Abschluss eines Bachelor-Studiums) können die Absolventen/-innen ins mittlere Management von Druck-, Verlags- und Medienunternehmen wechseln. Die Einstiegschancen sind aktuell sehr gut. Alle Absolventen/-innen der Fachschule fanden im letzten Sommer direkt nach der Weiterbildung höherwertigere Arbeitsstellen in ganz Bayern. Zusätzlich können die Fachschüler/-innen an der Fachhochschulreife-Ergänzungsprüfung teilnehmen und die Fachhochschulreife erzielen.

Nürnberg musste in den letzten Jahren als Standort für Druck- und Verlagsunternehmen Einbußen hinnehmen. Gleichzeitig entwickelt sich die Informations- und Kommunikationswirtschaft in Nürnberg während der letzten Jahre durchweg positiv, was den beiden Schaubildern zu entnehmen ist.



Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigtenzahlen nach Branchen am Arbeitsort Nürnberg  
 Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Spitzenwerte bei den Beschäftigten im IKT-Sektor



Beschäftigtenanteile der Informations- und Kommunikationswirtschaft (Produktion und Dienstleistung) an den Gesamtbeschäftigten, Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen; Juni 2018

Quelle: Stadt Nürnberg, Wirtschaftsreferat: Wirtschaftsstandort Nürnberg – Positionsbestimmung 2019, Januar 2019, S. 6, S. 12

Die Stadt zeichnet in der zukunftsweisenden Informations- und Kommunikationswirtschaft eine hohe Beschäftigungsquote aus. Die Beschäftigtenzahl stieg in dieser Branche 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 Prozent.

### Neuerungen an der Fachschule für Druck- und Medientechnik

Dieser Entwicklung trägt die Fachschule für Druck- und Medientechnik Rechnung: Gemeinsam mit der Fachschule für Druck- und Medientechnik München wurde ein Reformvorschlag zur Anpassung der Stundentafel sowie der Lerninhalte erarbeitet und dem Kultusministerium vorgelegt. Im Reformvorschlag werden die Praxisanforderungen der Branche berücksichtigt. Gleichzeitig wird die Weiterbildung an der Fachschule mit den neuen Lerninhalten auch für Mediengestalter/-innen attraktiver. So wurden beispielsweise die Fächer Medienkonzeption, Projekt- und Prozessmanagement, datenbankgestützte Prozesse, Digitalmedienproduktion aber auch betriebswirtschaftliche Prozesse neu in den Fächerkanon aufgenommen. In ihm spiegeln sich die aktuellen Herausforderung der Industrie- und Wirtschaftsunternehmen, die vor allem das Portfolio der Mediengestalter/-innen ansprechen, wieder. Durch diese Änderung der Stundentafel ergeben sich auch interessante Synergieeffekte mit den genannten Ausbildungsberufen. Dies zeigt sich deutlich bei der vorhandenen hochwertigen Ausstattung der Beruflichen Schule 6, die vor allem durch den Colour-Management-Raum oder dem digitalen Workflow innerhalb der Informations- und Kommunikationsbranche „Leuchtturmcharakter“ besitzt. Die neue Stundentafel ermöglicht es, diese im Berufsschulbereich in den letzten Jahren getätigten sinnvollen Investitionen

im digitalen Segment nun auch noch intensiver für die Fachschule für Druck- und Medientechnik zu nutzen.

Das Kultusministerium hat den Reformvorschlag positiv aufgenommen und für das erste Schuljahr 2019/20 zur Erprobung freigegeben.

Weiterhin wurde gemeinsam mit der Fachschule in München eine Werbeoffensive in allen einschlägigen Abschlussklassen der Medientechnologen/-innen und Mediengestalter/-innen in Bayern gestartet. Die Weiterbildungsmöglichkeit inklusive der Neuausrichtung wurde jeweils vor Ort in Informationsveranstaltungen allen Absolventen/-innen vorgestellt. Hierzu wurden Werbemittel entworfen und produziert, um die Neuausrichtung besser kommunizieren und darstellen zu können.

Da die Aufnahme in der Fachschule eine einjährige einschlägige praktische Tätigkeit nach Beendigung der beruflichen Erstausbildung voraussetzt, können diese Maßnahmen erst in einem Jahr, also für das Schuljahr 2020/21, Wirkung zeigen.

Mit der Neuausrichtung und den beschriebenen Maßnahmen soll erreicht werden, dass die Fachschule an Attraktivität gewinnt. Ziel ist eine Zunahme und Stabilisierung der Schülerzahlen an der Fachschule für Druck- und Medientechnik und die Erhöhung des Bekanntheitsgrads der Weiterbildungseinrichtung in Nürnberg und in der Metropolregion.

### **Berufliche Schule Dir. 6 – Fachschule für Druck- und Medientechnik Entwicklung der Klassen- Schülerzahlen<sup>1</sup>**

Schuljahr	Klassen	Schüler/-innen
2008/09	2	51
2009/10	2	53
2010/11	2	52
2011/12	2	53
2012/13	2	56
2013/14	2	54
2014/15	2	45
2015/16	2	33
2016/17	2	27
2017/18	2	32
2018/19	2	35

Im Hinblick auf die Kontinuität der Bildungseinrichtung FS Druck- und Medientechnik ist es sinnvoll, den Trend der Anmeldezahlen vor dem Hintergrund der Modernisierung der Fachschule ein bis zwei Schuljahre weiter zu verfolgen. Sollten sich die geringen Anmeldezahlen bestätigen, wäre auf längere Sicht anzustreben, im jeweils zweijährigen Turnus eine Eingangsklasse zu bilden.

### **Kosten der Minderklasse durch Verlust von Lehrpersonalzuschüssen**

Aktuell sind in der Eingangsklasse der Fachschule für Druck- und Medientechnik zehn Schüler/-innen angemeldet. Diese Schülerzahl wird sich bis zum Stichtag 20.10.2019 voraussichtlich nicht mehr erhöhen. Gemäß Art. 18 (1) 4 BaySchFG mindert sich bei Einrich-

---

<sup>1</sup> Quelle: SchB-Statistiken zum 20.10. des Schuljahres (Stichtag der amtl. Schulstatistik für berufliche Schulen)

tung der Minderklasse der staatliche Lehrpersonalzuschuss um 23.734,00 EUR im Schuljahr 2019/20. Im Folgeschuljahr ist mit einem LPZ-Verlust in vergleichbarer Höhe zu rechnen.

### **Fazit**

Die Fachschule für Druck- und Medientechnik befindet sich aktuell – nicht zuletzt auch aufgrund von Branchenveränderungen in der Druckindustrie am Standort Nürnberg – im Umbruch.

Die Schule reagiert auf die neuen Herausforderungen und setzt gemeinsam mit der Fachschule in München einerseits auf eine stärkere Einbindung von digitalen Lerninhalten und andererseits auf die Öffnung der Fachschule für weitere geeignete Ausbildungsberufe wie die Mediengestalter/-innen.

Ob die Anstrengungen der Schule und die inhaltliche Neuausrichtung Zuspruch bei Bewerber/-innen und Unternehmen findet, wird sich in den nächsten zwei Jahren zeigen. Angesichts der aktuell beträchtlichen Zuwachsraten der Kommunikations- und Informationswirtschaft am Standort Nürnberg hat die Nürnberger Fachschule grundsätzlich enormes Potenzial. Eine Stabilisierung der Bewerber/-innenzahl kann für das Schuljahr 2020/21 erwartet werden.